

Jahresbericht 2006

Das Dresdner Osteuropa Institute (DOI) hat sich in den vergangenen Jahren als Begegnungsstätte zwischen den Staaten Ost- und Mitteleuropas weiter etabliert und dient als rege Plattform des geistigen Austausches.

Auch im Jahr 2006 können wir auf zahlreiche interessante Ereignisse zurückblicken, welche durch eine besondere thematische Vielfalt gekennzeichnet sind.

Seit der **Gründungsveranstaltung am 28. April 2004** hat sich das Institut seinem Ziel der Vernetzung, Bündelung und Unterstützung der Osteuropaaktivitäten in der Region weiterhin leidenschaftlich gewidmet.

Die Intensivierung der Beziehungen zu den osteuropäischen Staaten konnte in vielen Bereichen ausgebaut werden, so wurde in diesem Jahr erstmalig eine **Wanderausstellung „Dresden - Sachsens Drehscheibe zu den Nachbarn im Osten“** initiiert.

Die Ausstellung zählt zu den Höhepunkten unserer Veranstaltungsreihe und wurde am **11. Mai 2006 im World Trade Center Dresden** eröffnet. Neben der Darstellung bereits vorhandener nachbarschaftlicher Zusammenarbeit, wird die aktuelle und historische Eingebundenheit Dresdens in den mittel- und osteuropäischen Kontext dokumentiert. Die Intention liegt darin, aufzuzeigen, dass ein Engagement mit den neuen Ländern weniger mit Risiken, sondern vielmehr mit neuen Chancen und Möglichkeiten verbunden ist, von denen beide Seiten profitieren.

Besonders für die Stadt Dresden ist eine regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund stellt der Ausstellungskatalog zur Wanderausstellung ergänzend verschiedene Aspekte dieser

Zusammenarbeit dar. So wurden regionale Entwicklungskonzepte gemeinsam mit dem Dresdner Osteuropa Institut und dem Referat für europäische und internationale Angelegenheiten anschaulich vorgestellt.

Weitere Ausstellungsorte in Dresden waren das **Foyer des Hörsaalzentrums der Technischen Universität vom 12.06. bis 23.06.06** sowie das **Kraszewski Museum vom 14.08. bis 03.09.06**.

Die Ausstellung war u. a. seit dem **18.10.06 an der Universität Breslau im Willy-Brandt-Zentrum** und ist gegenwärtig im **Edith-Stein-Haus in Breslau zu sehen**.

Selbstverständlich wurden auch im Jahre 2006 unsere geschätzten **wissenschaftlichen Stammtische der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und des Dresdner Osteuropa Institutes** im Stammhaus der Feldschlößchen Brauerei abgehalten. Diese monatliche Zusammenkunft hat sich als Diskussionsforum für Themen Ost- und Mitteleuropa betreffend etabliert und ermöglicht einen gesellschaftlichen Dialog zwischen Vertretern der Wissenschaft, Wirtschaft und interessierten Bürgern.

Natürlich wurde auch 2006 die Tradition unserer **Vortragsreihe** beibehalten, so dass wir viele Referenten aus Mittel- und Osteuropa in den Räumen der Villa Lingner empfangen konnten.

Den Anfang machte dieses Jahr **Jovan Andonovski**, Generalsekretär der VMRO-NP, am **25. Januar 2006** und sprach über „**Mazedonien – auf dem Weg in die EU? Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung.**“

Diesem folgte am **22. Februar 2006 Anna Astapenko**, Geschäftsführerin A+S Consult GmbH, mit einem Beitrag über die „**Lokalisierung deutscher Software für Russland/GUS. Wie mache ich mein Produkt für Kunden im Ausland verständlich?**“.

Herrn Tomas Podivinsky, Generalkonsul der Tschechien Republik in Dresden, konnten wir am **8. Februar 2006** in den Räumen des Instituts empfangen mit einem Vortrag über „**Tschechien und Sachsen - 2 Jahre nach der Osterweiterung der Europäischen Union**“.

Anschließend referierte **Normunds Lelis**, Inhaber der Baltic Agency, am **8. März 2006** zum Thema „**Das Baltikum - der nordische Tiger (Wirtschaftsboom an der Memel)**“.

Am **22. März 2006** setzte **Dr. Franz-Lothar Altmann**, Vorstandsmitglied der deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V., die Reihe mit einem Vortrag zu „**Der gemeinsame Energiemarkt Südosteuropas**“ fort.

Ihm folgte am **5. April 2006 Dragoljuba Bencina**, Botschafterin der Republik Slowenien, welche über „**Die Republik Slowenien, ein kleiner, aber starker Partner in der EU**“ sprach.

Herr Dr.-Ing. Siegfried Haziak, Umwelt und Energieconsult Dresden GmbH, und **Herr Herbst**, Projektmanager DREWAG, präsentierten am **19. April 2006** in ihrem Vortrag „**Probleme und Lösungsansätze der Heizwärmerzeugung /- transportes in Russland**“.

Im Anschluss daran referierte **Dr. Markus Reichel**, Inerconsult Dr. Reichel & Co. GmbH, am **3. Mai 2006** über „**Public-private-Partnership - Möglichkeiten und Erfahrungen.**“

Anlässlich der Wanderausstellung setzte am **7. Mai 2006 Katalin Somogyi**, Botschaftssekretärin der Republik Ungarn, die Reihe mit ihrem Vortrag über „**Ungarn – Absatzmarkt und Produktionsstandort für deutsche Unternehmen**“ fort.

Auch **Dr. Martin Virsis**, Botschafter der Republik Lettland, betonte die wirtschaftliche Bedeutung Osteuropas am **7. Juni 2006** und sprach über „**Lettland - wirtschaftlicher Erfolg im Baltikum zwei Jahre nach der Osterweiterung der Europäischen Union**“.

Zum Thema „**MitOst Salon in Dresden - Sachsens Drehscheibe zu den Nachbarn im Osten**“ referierten am **21. Juni 2006 Andreas Lorenz**, Vorstandsmitglied von MitOst e.V., und **Ulrike Daniel**, „Frieden für Europa“ und „Junge Wege in Europa“.

Am **19. Juli 2006** konnte das Institut den Direktor des Euro-Business-College Dresden, **Herrn Dr. Adler**, mit einem Vortrag zum Thema „**Neuer Mittel- und Osteuropastudiengang des Euro-Business-College Dresden**“ begrüßen.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Institutes war traditionell der „**Festliche Sommerabend**“ am **14. September 2006**, zu dem gemeinsam mit dem **Deutschen Institut für Sachunmittelbare Demokratie e. V.** geladen wurde.

Das Institut bot auch dieses Jahr einen kommunikativen Rahmen für über 150 Gäste, welche Kulinarika aus Mittel- und Osteuropa und kulturelle Höhepunkte in anspruchsvollem Ambiente genossen. Als Ehrengast und Schirmherr konnte der **litauische Botschafter, S. E. Evaldas Ignatavicius**, gewonnen werden.

Die Eröffnung des Festprogramms gestaltete das **Saxophonduo des Heinrich-Schütz-Konservatoriums e. V.** und sorgte für eine entspannte Atmosphäre bei Sektempfang, Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Bier. Gekrönt wurde dieser gelungene Abend durch eine Tombulaverlosung, bei welcher neben dem Hauptpreis, einer Original-Farblithographie des weißrussisch-jüdischen Künstlers Marc Chagall, noch viele weitere Gewinne verlost wurden .

Am **12. Oktober 2006** wurde im St. Benno Gymnasium Dresden die Vortragsreihe des Instituts fortgesetzt zu dem Thema: **Studieren in Dresden mit (Ost-) Europa Schwerpunkt**. Dazu referierten **RA Dr. Peter Neumann**, Direktor des Dresdner Osteuropa Instituts e. V., **Dr. Klaus Drechsel**, Leiter der Euro-Schulen in Dresden und erneut **Dr. Manfred Adler**, Direktor des Euro-Business-College in Dresden.

Prof. Peter Demetz, Journalist, Schriftsteller und Literaturhistoriker sprach im Rahmen der Deutsch-Tschechischen Kulturtage am **8. November 2006** im Dresdener Osteuropa Institut bezüglich: „**Tschechisch- Jüdisch-Deutsches in der Prager Vergangenheit: Buchvorstellung und Gespräch**“.

Unter der Schirmherrschaft des georgischen **Gesandten und stellvertretenden Botschafters Giorgi Tabatadse** fand am **24. November 2006** wieder die **Festliche Adventsfeier im Dresdner Osteuropa Institut** statt.

Zur Unterhaltung der Gäste wurde der Abend mit stilvollen, musikalischen Klängen des **Heinrich-Schütz-Konservatoriums** untermalt.

Traditionsgemäß fand ebenfalls die Tombola zur Verlosung des Chagalls statt, zudem gab es Bilder des ungarischen **Künstlers Mátyás Varga** zu bewundern, welche der Veranstaltung einen zusätzlichen Zauber verliehen.

Eine weitere besondere Veranstaltung 2006 war die **Tagesfahrt nach Wroclaw/ Breslau am 2. Dezember 2006**. In Breslau erwartete die Teilnehmer eine Stadtführung in deutscher Sprache sowie ein Besuch mit Vortrag im **Willy-Brandt-Zentrum der Universität Breslau**. Die Teilnehmer wurden anschließend von **Katrin Neumann**, Mitarbeiterin des Dresdner Osteuropa Institutes e. V., über „**Die gegenwärtige Situation der deutsch-polnischen Beziehungen**“ informiert.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe 2006 markiert der Vortrag von **Dr. Herbert Küpper**, Geschäftsführer des Institutes für Ostrecht München und Mitglied des Kuratoriums des DOI, am **13. Dezember 2006** über „**Ungarn - Rechts- und Wirtschaftsentwicklung vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Krise**“.

Die weiteren Veranstaltungen des Dresdner Osteuropa Institutes und auch der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde können Sie auf den Internetseiten www.doi-online und www.dgo-dresden.de einsehen.

Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Praktikanten, den Kuratoren, den Helfern und Förderern, Spendern und Sponsoren danken wir herzlich für die Unterstützung.

Ihr Vorstand

Dr. Peter Neumann, Dresden

Andrea Rauch, Dresden

Katrin Neumann, Dresden

Christoph Steinke, Dresden

Ingo Liermann, Dresden

Thomas Wiltzsch, Dresden

Prof. Dr. Karl- Heinz Schlarp, Dresden